

## **KASALLA**

### *Alles kann – Kölsch muss*

Im Sommer 2011 starteten Basti Campmann, Flo Peil, Ena Schwieters, Nils Plum und Sebi Wagner unter dem Motto „Alles kann – Kölsch muss“ zu einer gemeinsamen musikalischen Reise. Nur vier Monate nach dem ersten Konzert wird im Januar 2012 mit „Et jitt Kasalla“ die erste Platte veröffentlicht.

Das Debüt-Album loben Kritiker als „das beste, was seit Jahren an kölscher Musik auf eine CD gepresst worden ist“. „Pirate“ wird zum meistgespielten Song des Jahres und schafft es bis Platz 56 in den deutschen Single-Charts. Die ersten restlos ausverkauften Frühjahrskonzerte, Auftritte als Support der HÖHNER oder BRINGS sowie die große Ehre, bei der Neuauflage von „Arsch huh – Zäng ussenander“ und als Local Support von SILBERMOND in der Kölner Arena dabei sein zu dürfen, waren die Highlights des „Kasallakalenders 2012“. Im November 2012 erscheint mit „Immer en Bewäjung“ das zweite Album innerhalb von knapp zehn Monaten. Der Kölner Stadt-Anzeiger schreibt: „Als vor zwölf Monaten ´Et jitt Kasalla´ erschien, sprachen viele vom besten kölschen Album seit Jahren. Nun müssen sie ihr Urteil revidieren. Die zweite Platte der Band ist noch besser als die erste.“. Bei Ina Müllers ARD-Late-Night-Show „Inas Nacht“ aus Hamburg war Kasalla als erste kölsche Band zu Gast und spielte live „Immer noch do“. 2014 erhalten Kasalla den deutschen Musikautorenpreis der GEMA in Berlin und unfassbare 12.000 Menschen wollen ihr erstes eigenes Open-Air im Tanzbrunnen erleben.

Der Höhepunkt: Das dritte Studioalbum „Us der Stadt met K“ springt Anfang 2015 auf Platz 12 der deutschen Charts.